

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 253 (1974)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

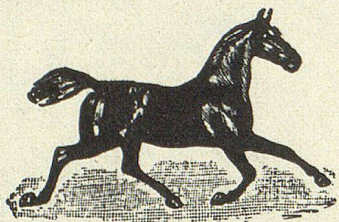
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern Ihre

Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Den Rindviehhaltern empfehlen wir unsere vorteilhafte **Alpvieth-Versicherung**.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zuchtstiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Stolzenberg

9240 Uzwil, Telefon (073) 51 51 27

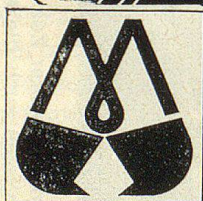
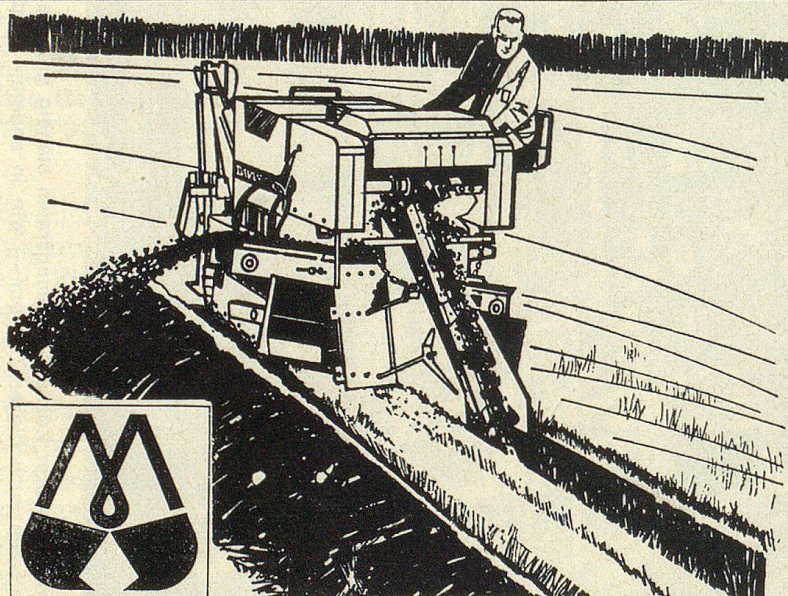
HEILUNGER Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuss, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast **geruchlos!** Auch für empfindliche Haut. **Grosse Tube Fr. 4.80.** Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Postversand durch: THALER-APOTHEKE, 9000 St. Gallen.

HEILUNGER Rheumasalbe



Schnell und sauber

Mit der modernsten Grabenfräse öffnen wir Ihnen

Leitungsgräben

Kein Landschaden; entlang eines Hanges bis zu 20 Prozent Steigung ergibt es einen senkrechten Graben, da die Maschine so eingestellt werden kann. Vom Hang arbeitet die Fräse an sehr steilen Stellen.

Verlangen Sie eine Besichtigung des Geländes mit einem unverbindlichen Kostenvoranschlag.

Jakob Manser, Tiefbau, 9212 Arnegg, Tel. 85 22 71

zen kaum mehr einen richtigen Urwald. Doch hat der Mensch gelernt, wenigstens einen Teil seiner Umwelt naturnah zu belassen und zu gestalten. Daher besteht Hoffnung, daß auf anderem Gebiet (Erhaltung der offenen Gewässer, der Hecken und Feldgehölze, der restlichen Sümpfe) der nötigen Einsicht endlich auch wirksame Maßnahmen folgen.

Der Förster — Gärtner des Waldes

Will der Förster nicht darauf verzichten, den Holzertrag zu steigern, muß er gewisse Eingriffe vornehmen: Er wählt wertvolles Saatgut; er pflegt den Jungwuchs und die Dickung, indem er unerwünschte Pflanzen wie krumme, gabelige oder grobastige Bäumchen beseitigt. Er durchforstet den Bestand (Ausmerzen oder Zurückschneiden der Konkurrenten, Begünstigen der starken Exemplare) und astet die Stämme (Entfernen der unteren abgestorbenen Äste). Er sucht so, Wachstum und Qualität der wirtschaftlich wertvollen Bäume zu fördern, achtet gleichzeitig auf ein fruchtbares Zusammenwirken aller Glieder im Gesamtgefüge des Waldes.

Wünsche des Naturschützers

Der Naturschützer wünschte sich oft etwas weniger «Ordnung» im Wald. Er würde einige Reisighaufen und vermodernde Stämme liegenlassen, die Spechtbäume schonen, ferner für mehr Unterholz, Beeren- und Wildäuspflanzen sorgen. Mit Wehmut sieht er, wie die alten, pilzbestandenen Graswege gut beschotterten Fahrstraßen weichen, welche den hintersten Winkel des Geländes erschließen. Obwohl er Begrünungsaktionen an sich begrüßt, wehrt er sich gegen das Aufforsten von Waldlichtungen, Mooren und botanisch interessanten Ödflächen. Zudem steht er dem Einsatz fremder Baumarten — auch wenn es sich um so anspruchslose «Gastarbeiter» wie die Douglasfichte handelt — skeptisch gegenüber. Warum aber sollten z. B. nicht wieder eingebürgerte Luchse neben den Grünröcken den Bestand des Schalenwildes regulieren?

Förster als «Fremdenführer»?

Die Bedeutung des Waldes als Erholungsraum steigt noch und noch, wobei seine Funktion als Holzlieferant zurücktritt. Soll die

wachsende Schar von Besuchern im Wald echte Erholung finden, muß dieser Zustrom — wie in anderen Landschaftsschutzgebieten — gelenkt und geregelt werden. Für Förster und Waldarbeiter entsteht hier ein neuer Arbeitskreis. Parkplätze am Waldrand und ein allgemeines Fahrverbot auf den Waldstraßen leiten den Verkehr in geordnete Bahnen. Picknickplätze und Liegewiesen mit Feuer- und Wasserstellen, Ruhebänken, Tischen, Abfallkübeln und sanitären Anlagen verhindern, daß sich der Wochenendrummel übers ganze Waldareal verbreitet. Auf geschickt angelegten Waldlehrpfaden wird versucht, das Publikum für die Natur zu interessieren, es mit Tieren und Pflanzen des Forstes bekannt zu machen; gleichzeitig soll es in Form eines unaufdringlichen «Waldknigges» erfahren, was im Wald zu tun und zu lassen ist. Abgeschirmte Waldreservate ermöglichen das Gedeihen seltener Pflanzen und das Aufkommen von jungem Wild oder von Brutten der scheuen Waldhühner. Wie in anderen Sparten des Naturschutzes muß auch hier eine überlegte und gezielte Planung dafür sorgen, daß im Gefolge der Bevölkerungszunahme nicht wertvolle Naturgüter unwiderbringlich verloren gehen.

Copyright by spk.

Fließendes Wasser im Haus

können auch Sie haben durch Anschaffung einer

DRUCKKESSELANLAGE KIPA

mit selbstansaugender Kreislumppe.

Beratung und Kostenvoranschlag durch:

K. SCHWIZER AG, 9202 GOSSAU SG

Telefon (071) 85 22 32